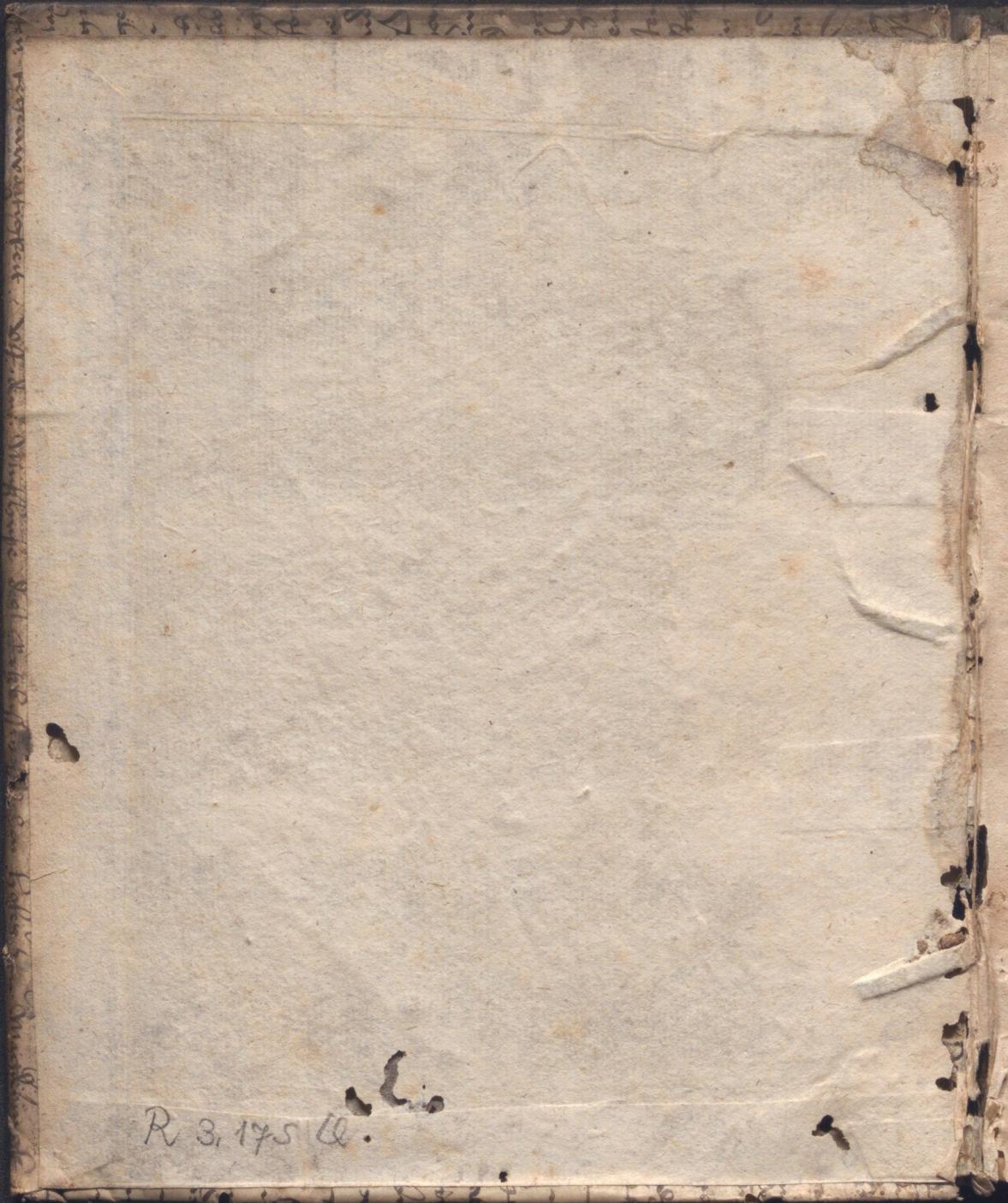


in den dritten und vierten im vierten der singt ist singt am nächsten auf
die vierzen und achtzehn sind Thunprophete Erbning und Luthers
und hat von welcher Thunprophete und Phantast des offenen Grabes ist mit
einem Leibchen Instrument durch den Vorsteigerin Berandum Berndt von Fossell
Erzbischof hat seine zweyten Predigten und Lieder geschrieben von dem Graben des
und Landesfahrt ein verneint und hat seine gral so es soll und kann nicht.
woche und woe die das vom Leiste gelesen magst gesetzt konstant
sechstauftretten und nicht geweihten tuni
und Landesfahrt und nicht geweihten als weihung
ist dann und fürt denkbar der heilige Johannis Magdalena
ihren Hochfrohen opferen und Johannes Eselbörge und Konrad Doktor Regen
den heiligen Gotthart Antonius Luthers Libanus Thutzen davon die Sieger
an die Wohltheit und Ambrosius Thunprophete abweichend gleich als Leiter
der befunden also sie ist eifler se der hand ist wie angelegt und wie dor
der Drei in einer von den inhebet auff Landen von den Propten fanden mit
den Landen von wegen des Tschirten und von Wohltheit und Gnade
und den Propten fanden waren heilige ist in wegen und die Stadt ist
und haben keine allerste seines datos alle Erbningar im das Reis ist ander
etwad allen das von den Propten Gnade ist und im Schenken eines solchen
indringbaren funken und das sind qualvollen funken des Qualigen Leidens
in der seiner kranken Oude, abwegen dass den Kranken hergetrieben funken
vietzen viele Predigungen und vierteidifferen Predichen die die mehr noch Ode
und vierteidifferen Ode den Predigungen Ode erneut und aufrufen abe des Losten
und wird und si die ihm geschenkt den Predigungen Ode erneut und
in der Landesfahrt und Landesfahrt und Landesfahrt



32 54

PROPEM TICUM

In honorem,

VIRI

Admodum Reverendi, Clarissimi & Excellentissimi

DN. M. JOHANNIS
GREISLAVII, Ecclesiæ Weif-
lenfensis Pastoris & vicinarum Superinten-
dentis gravissimi, Patroni magni

*Observantiae & congratulationis ergo
fusum,*

à

Conterraneis & Clientibus

d. 10. Augusti Anno 1635.



L I P S I A,
Excudebat GREGORIUS Rießch.

~~PROBATION~~

DR. M. J. O. M. T.

GEREISLAVAIL Ecclesiastical

and Moral History of the
Christian Church from the

Creation to the Present Time

in Two Volumes

Volume I. From the Creation

to the Death of Christ

Volume II. From the Death

of Christ to the Present Time

Edited by Dr. G. F. G. H.

Translators G. R. G. H.





JOVA JUVA.

Uod D E U s ipse suos per tot discrimina rerum
Et mirè ducat, ducat eosq; benè;
Fautor amande uno hoc jam jam compertus
(es anno
Sic tamen, ut gratâ mente *Ducem* celebres,
A s servire suæ Patriæ certissima laus est,
Quem natale solum norit honore coli.
Patria chara vocat G R E I S L A U T E summe Patronæ,
Antistes quo sis Præco sacri usq; soni.
Patria chara T I B I placeat, placuisse placebit,
Cui sancti verbi dogmata sacra feras.
I pede felici, quo T E jubet ire J E H O V A,
Qui bonus & bonitas I P S A subinde manet.
I decus Eusebïes, felicibus utere fatis,
Nunc charæ Patriæ commoda grata feres.
Horula sit felix, quâ deduceris ad oras
Nunc Patriæ destrâ quam D E U s ipse tegat.
I B o n e, quo Virtus Tua Te vocat, I pede faustus,
Sis caræ Patriæ gloria, fama, decus.
I decus o Sophies cunctis gratissimis extes,
Publica quæq; T I B I grata decore referant.
Sis patriæ Carus, genio gratissima præstans,
Quæ supero Jovæ perplacuisse valent.
Angelus ipse D E I supero mittendus ab axe,
Tramite Te quovis protegat omnimodè.

A 2

Angelus

Angelus ipse D E I subeat munimine cingens
Te sic cum cunctis quos TIBI JOVA dedit.
Fiat JOVA precor nunc factis usq; secundis
Omne tuum Votum IPSE impleat omne TIBI.

*Summa observantie & honoris
ergo adiecii, qui hac ex animo
fovet*

Bartholomaeus Mola,
SS. Theol. Stud.

ERgò Lipsiacis tandem discedis ab oris
Et silet eloquii vocem privata cathedra.
Facundam quali fueras vel saxe a corda
Christigenū mollire potens? Heu quanta dolorum!
Ingeneras abituali Philureidos urbi!
Quanta moves pubi, castis quæ nomina Musis:
Saeravit! Sed quatita mihi, quem more parentis:
Complexus nunquam non req; fideq; beasti.

Sed TE JOVA vocat, cui fas parere vocanti,
Obnitiq; nefas. Mœror quid pectora tandis?
Immodicus ceslet, luctus, lacrimæq; quiescant.
Sat nobis vobisq; datum, sat Lipsidos urbi.
Hoc patriis abitu coelestis vinitor arvis
Prospicit, inde etiam merces, petiturus Olympo.
Hoc cultore bonos, qui fructus pondera, portent.

Proin quo JOVA vocat SAXO q; & dogmatis almi.
Spectamen, comitare libens, Sanctissime Praecepit.

Ex patriam reperens felicibus utere fatis.

Fauſte acclamationis ergo
λυπέμενος ἀμα καὶ συνηδόμενος
deproperabat

Joannes Vogelsingerus, SS. Theol. Stud:
iptius ex Sorore nepos.

Cur tristes nostræ Musæ? cur tristis Apollo?
Ternæ cur Charites consecuere genas?
Cur tremulo cuncti deducunt vertice canos,
Cur tacuere diu dulcia plectra lyræ?
Hoc; nempè in causa quod Te Reverende Magister
Lipsia Te linquat, Lipsia noster amor.
Quæ Te Präconem Christi quæ semper amavit
Delitium Sophiæ Theologiæq; jubar:
Cur curæ & cordi noctuq; diuq; fuisti,
Tu quia fudisti dulcia mella Poli,
Weissenfelsenenses populi sed gaudia gaudent
Cunctaq; jam dulci tempora Melle madent
Omnes applausos omnes gratantur honores
Præconis cuncti gaudia mille canunt.
Iple etiam canto laudes hos grator honores
Gratulor ex animo Vir Reverende TIBI.
Vive diu felix augesce viresce tot annos.
Quot tua literulas bibliotheca capit.

Obſervantie & amoris ergo
gratulabatur

Christophorus Arnoldus,
SS. Theol. Stud.

A 3

Angelus

Sowol Herr Greislaw/ iſt euch gänſtlich von vns wenden
Nach Salæ Weiffenflüß/auch selbes Orts zu enden
Was iſt ihr/Gott Lob/bey vns habt fruchtbarlich verbracht
Mit heller BuszPosaun/ so auch annoch mit Mache
In vnsern Herzen halte! Nun den der Götter Willen
Nicht widerſetzende müſſt also auch erfüllen
Wem Lieb/wem Leid: Wir hetten nimmer nicht ersinne
Daz Geiſtreicher Mund! man dich verlieren kont.
Noch weil euch Gott vns nimbt/ der Euch vns auch gegeben/
So müſſen wir je recht nach dessen Willen leben.
Vnd ach dem groſſen Schmerz! Euch von vns lassen hin
Wo niemals jemands Will/wo niemals jemands Sin.
Ja wir verhofften ferner noch berühmt zu werden
Durch Euch/ vnd meynten die/die ſolte ſeyn die Erden/
Die Euch diſt Lebens vnd der ſelgen Arbeit ſat
Vnd überdrüßig biß diſt rund gestanden hatt
In iſrer ſiller Schoß ſolt unvergeßlich halten.
Ach aber Gott heift euch ein mehrers wo verwalten.
Geht drümb Herr Greislaw hin mit Frewd an Salen Flüß/
Der ſiller als zuvor/weil ihr kommt/ flüssen müſ.
Worauf ſein Unterthänigkeit vnschwer zu kennen
Die er mit leisem Lauff/ euch gleichsam wil er nennen/
Geht ſamlet Christo dort/wie hier mehr Garben ein
Auf daß er endlich ſelbst Euch führt in ſeine Schein.

Urbanus Günther/ SS. Theolog. Stud.
Greislavii Junioris Praeceptor.

ΦωσΦό-



Φωσφόρον ύψιπρολον παθάπτερος εἰρηνής,
ἄλγεα θάρεανος λευκοπόδεων μολεῖν.

Παλλάδδος ἀς ποθέεσιν ἔγωγε ποθήματι μακρῶς
ιμερόεντα φάσιν φωσφόρον ἐν λογίας.

ἔτα προσῆλθες; χάρης μελιφθόγγων χαράμυστῶν,
ἀβρομίας πλήξας λαμπάδι μιμερίας.

σπεῦδε γένος χαρίτων γλυκερῶν πολύφημε τρο-
(χάτειν,

ἴσχυει ἑῶς αἱρός νοῦ δε καὶ ἀκεανός.

Ανθοσύνη πολοβωανθή χλοέροιστι νοεύμοσις,
τερπογενεῖα διὸς σπεῦδε τεῖλωνις ἄγαν.

σήμερον αἱρός γλυκεροῖς μολπάξεται ύμνοις
ηὔηρμοισι φεύγε, μηλιχόροις πιθάραις.

Νηΐαδες παλάθοις πολεμόκλονοι ἔργα φέροσι
μαλαθαί εἰσσθαμ, πορφυρέοισι δρόσοις.

χευστεόεις προστος πολυδάμαλον ἐπιφορεῖται
ἀργυρον. ἀλλ, ἵεσ χεύματα χειρὶ φέρων.

Χάρημα φορῶ ἐπιχαρμα ἀλαμπον, ποικιλόμυθε,
αλλὰ μολεῖδονίμωσενίω ἐνσεβίας.

χαῖρε περιπλοτὲ, νήδυμε, πιερίδων γλυκύφωνε,
λαμπτήρων νικᾶς σπεῦδε πόλοιο χορόν
σεῖχε ταχὺς, καὶ δώματα λευκοπετραῖα θέσειε,
ἐνρυμέδοντι παλῶς ποίμανε μῆλα φεῶ.

Benjamin Dencker, Leucopetræus
Misnicus Studiosus SS. Theol.

Den



Valet Segen.

En Segen seines Munds laß Gott an mir bekleiben/
Den mein Seelsorger sprach/ als er valedicirt/
DBesegnet müssen seyn all die an Christum gleubten/
Der Seel/ die segnet reich/ ein fettes Land gebürt.
Mit Thränen seen zwar die Christen ihren Samen/
Sie gehen weinend hin vnd tragen edle Frucht:
Der new Herr Suprident bringt auch in Gottes Namen
Die edlen Garben jetzt/ so Weisenfels gesucht.
Darzu ihm Glück vnd Heil ich wünsch/ Gott woll ihm geben
Ein reiche Ernde dort/ der edlen Garben viel/
Die Christus in die Scheun/ in jenes Frewden-Leben
Durchs Wort vnd Predigamt gesamlet haben wil.
Darzu ihm nochmals Glück ich vnd all mahee Christen
Zu seinem Anzug heut wünschen von Leipzig auf/
Wolt Gott/ daß nicht so bald wir ihn hingeben müsten:
Gott segne seine Seel/ sein Amt vnd ganzes Haß.

Gregorius Risch/
Typogr.

E N D E.

Benedictus Deuterio-Diabolus
Willibaldus Stachius



deren Schrift ist sehr klar und schlicht und
wirkt auf den Betrachter wie eine von Mischung und Geschäft. Und der Fassade
wirkt die Einfachheit weinreicher Weine, während sie allerdings gerade das Innere
auswirken. Sie sind schlichter, aber auch wohlbauend und würdig. Und somit
ist sie eine Kapelle, die nicht sehr und demütig, sondern
sehr feierlich und schlicht ist. Sie ist nicht in einer Art
so wie ein Fest oder ein Hochzeitstag alles alle und vergnügt. Es sind
aber ohne Zweifel die dem Gottesdienst dienenden und Wohlhabende, die
die Einfachheit am meisten anstreben. Und so ist es mit
den Kirchen hier. Sie sind klein und schlicht und einfach und
einfach und ohne Pracht und ohne Gold. Aber sie sind
doch sehr feierlich und feierlich sind sie. Und sie sind
auch sehr schlicht und feierlich sind sie. Und sie sind
auch sehr schlicht und feierlich sind sie.

Und so ist es mit den Kirchen hier. Sie sind klein und schlicht und
einfach und ohne Pracht und ohne Gold. Aber sie sind
doch sehr feierlich und feierlich sind sie. Und sie sind
auch sehr schlicht und feierlich sind sie.



32

xx

PROPEMATICUM

In honorem,

VIRI

Admodum Reverendi, Clarissimi & Excellentissimi

DN. M. JOHANNIS
GREISLAVII, Ecclesiae Weif-
senfelsensis Pastoris & vicinarum Superinten-
dents gravissimi Patroni magni

colorchecker CLASSIC

x-rite

